

Lenau, Nikolaus: Die Nonne und die Rose (1843)

- 1 Dunkle Wolken niederdrohten,
- 2 Und es zuckten Wetterscheine,
- 3 Brausend jagten schon die Boten
- 4 Des Gewitters durch die Haine.

- 5 Eine Rose dort am Aste,
- 6 Schöne Nonne, sahst du beben,
- 7 Und ein Bangen dich erfaßte
- 8 Um der Rose zartes Leben.

- 9 Sie zu wahren vor den Wettern,
- 10 Schnittest du sie schnell vom Strauche,
- 11 Eh der Sturm sie kann entblättern
- 12 Und entführen ihre Hauche.

- 13 Draußen tobt des Frühlings Eile,
- 14 Rosen flattern weithin, irre;
- 15 Deine blüht noch eine Weile
- 16 Scheinlebendig im Geschirre.

- 17 Teilte sie nicht, schnell verglühend,
- 18 Lieber solche Frühlingslose?
- 19 Schöne Nonne, still verblühend,
- 20 O wie gleichst du dieser Rose!

(Textopus: Die Nonne und die Rose. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60457>)